



## Jahresbericht 2020

Zwei Schlagwörter haben im Jahr 2020 unseren Frauenverein geprägt und beschäftigt. Das erste ruft zahlreiche Erinnerungen an vergangene Jahre toller Aktivitäten hervor verbunden mit dem Wunsch, zu feiern und dies die Menschen wissen zu lassen. 150-Jahr-Jubiläum

Das zweite, königliche Schlagwort ist weltweit in aller Munde, beschäftigt Alt und Jung, Arm und Reich, jedes Land und jede Ebene. Wir mögen es eigentlich schon lange nicht mehr hören, möchten die Ohren und Augen davor verschliessen. Corona

Das zweite Schlagwort hat dem ersten einen enormen Strich durch die Rechnung gemacht. Besonders geplante Anlässe konnten oder durften infolge dieses Virus leider nicht durchgeführt werden.

Traurig? Einerseits ja, denn geplatzte Events mit allen Vorbereitungen erzeugen Frust und Traurigkeit. Das Gefühl einer Ohnmacht kann sich breit machen. Andererseits nein, denn das Augenmerk verändert sich und fokussiert sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Eine gute Lektion für unsere wohlstandsverwöhnte und terminüberflutete Welt.

Nachfolgend was es in unserem Verein bewirkt hat.

Viele uns vertraute Anlässe wurden abgesagt. Angefangen bei unserer Jahreshauptversammlung die dieses Jahr aufgrund des Jubiläums in einem besonderen Rahmen hätte stattfinden sollen.

Beliebte Anlässe wie die Frühlingsbörse, das Dog-Turnier, der Hol-und Bringtag, Kippers Sternenzauber und das Kerzenziehen mussten ebenfalls gestrichen werden. Da der Krebsligastand auf die herkömmliche Art und Weise ebenso nicht durchgeführt werden konnte, hat sich Familie Widmer einen Heimliefer-Service ausgedacht, um die Pflanzen und Kräuter doch noch verkaufen zu können. Der Aufwand hat sich sehr gelohnt und es konnte ein grosser Erfolg verbucht werden.

Immerhin konnten über die Sommermonate nach dem Lockdown doch noch die Dog-Spieleabende durchgeführt werden. Ausserdem durfte sich eine Anzahl kochfreudiger Frauen mit dem Küchenhelfer Bamix kulinarisch inspirieren lassen und sich letztendlich durch einen gelungenen Abend schmausen. Die Strickerinnen waren wie gewohnt sehr fleissig.

Erfreulicherweise wurde auch der Öpfelchüechlitag im Sunnehüsli durchgeführt. Dies hat nicht nur dem Gaumen, sondern auch der Gemeinschaft gut getan. Zudem hat der Bücherwagen an besagtem Ort wieder viele lesefreudige BesucherInnen in den Bann gezogen und Freude bereitet. Der Strickwarenstand mit dem Verkauf der Winterhilfsterne durfte ebenfalls noch Leute begrüßen und das Kranzen hat einmal mehr eine schöne Tradition aufrechterhalten.

Schön ist auch immer wieder zu sehen, wie die Störche sich in diesem Jahr den ein oder anderen Platz ausgesucht haben um einen neugeborenen Erdenbürger willkommen zu heissen. Die Senioren kamen auch an dieser Weihnacht nicht zu kurz. Durften sie doch mit liebevoll gestalteten Säckchen, einer wunderschönen Weihnachtskarte und feinem Inhalt wie selbstgemachten Guetzi, einer Weihnachtsmarmelade von Anna Benz und einem Shampoo, überrascht werden.

Rückblickend überwiegen die schönen Anlässe. Denn, wie bereits erwähnt, entstehen durch schwierige Situationen wieder neue und wertvolle Ideen und der Grundgedanke der gegenseitigen Hilfe wird wieder neu gelebt. Das freut und lässt Schwieriges in den Hintergrund treten. Und - was aufgeschoben wurde ist nicht zwingenderweise aufgehoben!

Wir wurden in diesem Jahr wieder ganz neu und beeindruckend reich beschenkt durch die Tatkräftigkeit vieler Frauen in unserem Dorf, die oftmals im Hintergrund grossartige Arbeit und Hilfe leisten. Ihnen gilt der grösste Dank!

Speziell danken möchten wir der Firma Rausch welche uns Shampoos für die Seniorengeschenke gesponsert hat, der Gärtnerei Kipper welche uns immer wieder finanziell grosszügig unterstützt bei dem Verkauf der Kräuter für die Krebsliga und dem Sunnehüsli, welches mit der Infrastruktur und Anlässen Leute begeistert.

Weil es hinsichtlich des Jubiläums ein besonderes Jahr war und die Arbeit und Mithilfe jeder Frau sehr geschätzt wird, wurde dies auf wertvolle Art und Weise zum Ausdruck gebracht. Mägi Bischofberger hatte die Idee dem gesamten Frauenverein zu danken und hat von der Idee bis hin zur Vollendung mit weiteren Helferinnen Stunden damit zugebracht, jedem Frauenvereinsmitglied einen persönlichen Schlüsselanhänger anzufertigen. Im Namen aller Frauen und als gesamter Vorstand danken wir herzlich, sie hat damit viel Freude bereitet!

Ja, dankbar und zufrieden blicken wir zurück auf ein unvergessliches 2020 und haben gelernt, dass eine schwierige Weltlage insbesondere einen Verein mit tatkräftigen Frauen stärken und inspirieren kann.

Deshalb wollen wir dem kommenden Jahr 2021 gerne und gespannt entgegensehen!